

**WB-EZ-01-105** Wir kämpfen um Europas Zusammenhalt

Antragsteller\*in: Elke Struzena (Fürstfeldbruck KV)

## Änderungsantrag zu WB-EZ-01

**Nach Zeile 105 einfügen:**

[[Zeilenumbruch](#)]

**Die Diskussion um die Handelsabkommen CETA und TTIP hat deutlich gemacht: Wir brauchen eine klare Abgrenzung der Kompetenzen. Wo Städte und Kommunen direkt von Handelsabkommen betroffen sind, müssen die kommunalen Spitzenverbände (Städte- und Gemeindetag, sowie Landkreistag) in die Verhandlungen eingebunden werden. Dies entspricht unserem Verständnis von Demokratie. Die Einbeziehung in die Verträge muss so frühzeitig erfolgen, dass die Gestaltungsfähigkeit gegeben ist.**

## Begründung

**Das Prinzip der Subsidiarität muss auch für den Bereich des Außenhandels gelten: Entscheidungen müssen auf einer möglichst nahen Ebene zu den davon betroffenen gefällt werden.**

## Unterstützer\*innen

Achim Jooß (Alb-Donau KV); Albert Hartl (Fürstfeldbruck KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Karl-Josef Aicher (Bodenseekreis KV); Lorenz Paul Burghardt (Kiel KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Werner Weindorf (München KV); Kerstin Dehne (München KV); Michael Hoffmeier (Eichsfeld KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Bettina Soltau (Märkisch-Oderland KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Andrea Münnekehoff (Oberberg KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Andreas Knoblauch (Salzgitter KV)